



Ⓩ In unserem Verlage erscheint demnächst:

Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin

Herausgegeben

von

Fürst Herbert von Bismarck

Mit einem mehrfarbigen Titelbild der Fürstin nach Franz von Lenbach und 10 weiteren Porträt-Beilagen.

38¹/₄ Bogen. Groß-Oktav. Preis geheftet M 6.—. In elegantem Leinwandband M 7.50.

In Anbetracht der günstigen Aufnahme, welche die bisher nur vereinzelt und bruchstückweise abgedruckten Briefe des verewigten Fürsten Bismarck an seine Gemahlin überall gefunden haben, hat Fürst Herbert Bismarck sich entschlossen, nunmehr eine **vollständige Sammlung, soweit er sie beim Ordnen seiner Archive zusammenstellen konnte**, der Oeffentlichkeit zu übergeben. Er hat sich dabei von der Ueberzeugung leiten lassen, daß der Schöpfer unseres Reiches durch die Bekanntgabe dieser Briefe, die von neuem den Beweis liefern, daß sein Gemüt ebenso groß und tief war, wie sein Geist, den Herzen vieler seiner Landsleute menschlich näher gerückt werden wird. Sie sind so reich an warmer Empfindung und geistvollen Schilderungen, daß sie für sich selbst sprechen.

Die Sammlung beginnt mit dem Bewerbungsschreiben Bismarcks an Herrn von Puttkamer, welchem die zahlreichen wundervollen Briefe an die Braut folgen, und reicht bis zum Jahre 1892. Sie wird überall im deutschen Volke, besonders auch in Frauenkreisen, das höchste Interesse erregen und sich durch ihre schöne Ausstattung in hervorragender Weise zu Festgeschenken eignen.

Die Ausgabe des Werkes erfolgt **Mitte November d. J.**

Den Handlungen, die mit uns in Rechnungsverkehr stehen, liefern wir **je ein geheftetes und ein gebundenes Exemplar à cond.**

Wir gewähren 25% Rabatt **in Rechnung und gegen bar**, sowie **zu 12 auf einmal fest oder bar bezogenen Exemplaren ein Freixemplar.**

Diese Bezugsbedingungen gelten **ohne jede Ausnahme**, um keinerlei Ungleichheit eintreten zu lassen, so daß wir auch bei Massenbezügen keiner Firma irgend welche besondere Vergünstigungen einräumen können.

Prospekte stellen wir Ihnen gern in entsprechender Anzahl unentgeltlich zur Verfügung.

Direkte Sendungen können wir bei Erscheinen des Werkes in **keinem Falle** machen.

Ihre Bestellungen erbitten wir auf dem beiliegenden Verlangzettel.

Stuttgart, im Oktober 1900.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
G. m. b. H.